

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mitteilungen der Ortsgruppen.

Ortsgruppe Gmunden. Die Mitglieder der Ortsgruppe Gmunden werden in Kenntnis gesetzt, daß ab 1. Februar 1933 jede Woche an einem Mittwoch in der Zeit von 9 bis 12 Uhr Parteienverkehr in der Ortsgruppenkanzlei abgehalten wird, woselbst auch die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge vorgenommen werden kann. Mitglieder, die den Rat und die Unterstützung der Ortsgruppe brauchen, wollen sich daher an einem Mittwoch in der angegebenen Zeit in der Ortsgruppenkanzlei einfinden und dort ihre Anliegen vorbringen.

Die Ortsgruppenleitung.

Stiering-Schanstetten. Die Ortsgruppe hält am Sonntag, den 5. Februar, ihre Generalversammlung ab. Dieselbe findet um 9 Uhr vormittags im Gasthaus Stenrleitner statt. Die Mitglieder der Ortsgruppe werden ersucht, an der Versammlung teilzunehmen zu wollen. Referent vom Landesverband.

Der Ortsgruppenauschuß.

Ortsgruppe Leonstein. Die Mitglieder der Ortsgruppe werden eingeladen, an der am Sonntag, den 5. Februar 1933, um 1/2 Uhr nachmittags in Karl Hinterwirths Gasthaus stattfindenden Jahresversammlung der Ortsgruppe teilzunehmen. Referent aus Linz.

Der Ortsgruppenauschuß.

Ortsgruppe Borchdorf. Sonntag, den 5. Februar 1933, 1/9 Uhr vormittags, findet die Jahresversammlung der Ortsgruppe statt. Lokal: Gasthaus Eiersebner. Die Mitglieder der Ortsgruppe werden ersucht, an der Versammlung teilzunehmen zu wollen. Referent: Kam. Bürfinger.

Der Ortsgruppenauschuß.

Ortsgruppe Redl-Zipf. Sonntag, den 5. Februar, hält die Ortsgruppe ihre Jahresversammlung ab. Beginn der Versammlung 2 Uhr nachmittags im Gasthaus Grubinger in Redl-Zipf. Alle Mitglieder werden ersucht, zu derselben pünktlich zu erscheinen. Referent aus Linz.

Der Ortsgruppenauschuß.

Ortsgruppe Ebensee. Sonntag, den 12. Februar 1933, 3 Uhr nachmittags, findet im Gasthause „zur Stockerau“ die Jahreshauptversammlung statt. Die Mitglieder der Ortsgruppe werden eingeladen, an dieser Versammlung teilzunehmen zu wollen. Referent vom Landesverband.

Der Ortsgruppenauschuß.

Ortsgruppe Biechtwang. Die Mitglieder werden zu der am Sonntag, den 19. Februar 1933, um 2 Uhr nachmittags im Gasthause Herlitz stattfindenden Jahresversammlung eingeladen. Die Ortsgruppenleitung richtet an alle Mitglieder das höfliche Ersuchen, bestimmt zu erscheinen. Referent vom Landesverband.

Der Ortsgruppenauschuß.

Versammlungskalender der Ortsgruppe Groß-Linz.

Zahlstelle I: Mittwoch, den 1. Februar, Gasthaus „zum Tiroler“, Urfahr.

Zahlstelle II: Freitag, den 3. Februar, Gasthaus „zur eisernen Hand“.

Zahlstelle III: Montag, den 6. Februar, Gasthaus „zur Pfeife“.

Zahlstelle IV: Donnerstag, den 2. Februar, Gasthaus „zur Kremstalbahn“.

Zahlstelle IV a: Dienstag, den 7. Februar, Café Union, Wimhölzelstraße.

Im Februar finden die Jahresversammlungen der Zahlstellen statt, in denen die Zahlstellen-

leitung und die Delegierten zur Hauptversammlung der Ortsgruppe zu wählen sind. Auch werden die Holzbezugscheine zur Ausgabe gebracht, weshalb vollzähliges Erscheinen geboten ist. Beginn der Versammlungen um 8 Uhr abends.

Der Ortsgruppenvorstand.

Tagung der oberösterreichischen Kriegsblinden.

Am 11. Jänner versammelten sich die Kriegsblinden Oberösterreichs in stattlicher Anzahl im Gasthof „Meran“ in Linz zusammen, um zu Organisations- und Gesetzesfragen Stellung zu nehmen und ihre Vertrauensmänner neu zu bestellen.

Die Tagung eröffnete der Vorsitzende des Verbandes der Kriegsblinden Oesterreichs, Kamerad Hirsch aus Wien. Vor Eingang in die Tagesordnung hielt der Vorsitzende dem verstorbenen Mitgliede Maier und dem von den Tagungen her bekannten Freund der Kriegsblinden, dem Vorsitzenden-Stellvertreter des Landesverbandes der Kriegsinvaliden, Kameraden Regierungsrat Trotschl, der manche Blinde bei der Schiedskommission erfolgreich vertrat, der am 27. Dezember 1932 verstorben ist, einen tiefempfundenen Nachruf. Außer den zahlreichen Mitgliedern konnte er noch begrüßen: Herrn Dr. Grabner als Vertreter der Invaliden-Entschädigungs-Kommission Linz, Herrn Direktor Pleninger vom Blindeninstitut und Kameraden Hufnagl für den Landesverband der Kriegsinvaliden.

Herr Dr. Grabner übermittelte Grüße vom Herrn Vorsitzenden der Invaliden-Entschädigungs-Kommission, Herrn Ministerialrat Dr. Karwinski, und wünscht der Tagung besten Erfolg.

Herr Direktor Pleninger begrüßte die Tagung als alter Bekannter, der mit den Kriegsblinden sehr häufig in Berührung kommt, ihre Schmerzen kennt und versprach, so wie bisher stets Berater für die Kriegsblinden zu sein.

Kamerad Hufnagl überbrachte die Grüße des Landesverbandes und wies auf die enge Verbundenheit zwischen Blindenverband und Landesverband hin. Seit Jahren arbeiten diese Verbände mitsammen in treuer Kampfgemeinschaft und so soll es auch in Zukunft bleiben.

Kamerad Hirsch dankte allen Rednern für ihre Grüße und Wünsche und erstattete einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Verbandes der Kriegsblinden. Er besprach die Gründung des „Bundes der Kriegsblinden Oesterreichs“ im Rahmen des Reichsbundes der Kriegsoffer und die Schädlichkeit dieser Zersplitterung. Zu seiner Freude könne er feststellen, daß von Oberösterreich kein einziger Blinder übergetreten sei. Er ging dann über auf den Inhalt der Regierungsvorlage zur XII. Novelle und besprach diese eingehend, sowie andere Angelegenheiten, soweit sie erwähnenswert sind.

Nach abgeführter Debatte wurden die bisherigen Vertrauensmänner, Wöß aus Eferding, Rathner aus Gmunden, Sumeßhamer und Gauberger wiedergewählt. In den Ersatz: Kurz, Ritz und Schneider.

Kamerad Hirsch dankte allen Anwesenden und schloß mit dem Ausruf zur Einigkeit die Tagung.

Gedenket stets des Preßfonds!